

## **Weiße, Christian Felix: Mein Thyrsis, dürft ich dir doch sagen (1765)**

- 1 Mein Thyrsis, dürft ich dir doch sagen,
- 2 Warum ich dich so schüchtern flieh!
- 3 Du würdest nicht voll Wehmuth klagen,
- 4 Nur hassen könnt ich, lieben nie.
- 5 Ach Thyrsis! grausam gegen mich,
- 6 Flieh ich – – aus Liebe flieh ich dich!
  
- 7 Oft sitz ich an geheimen Flüssen,
- 8 Und seufze: Thyrsis, wärst du da!
- 9 Es haucht ein West, mit schnellen Füßen
- 10 Flieh ich, und glaub, du seyst mir nah.
- 11 Aus Haß nicht, grausam gegen mich,
- 12 Flieh ich – – aus Liebe flieh ich dich!
  
- 13 Ja Thyrsis, würdest du nichts begehren,
- 14 Als dieß mein zärtlichs Herz allein;
- 15 So wollt ich schöner Jüngling schwören,
- 16 Mein zärtlichs Herz sey ewig dein;
- 17 Doch Himmel! solltest du mehr flehn,
- 18 Was würd ich dir nicht zugestehn!

(Textopus: Mein Thyrsis, dürft ich dir doch sagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3289>)